

Sitzung des Jugendparlamentes Sonthofen am 15.10.2018

Ergebnisprotokoll

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Teilnehmer:

- Ingrid Fischer, 3. Bürgermeisterin
- Helmut Schratt, Leiter des Ordnungs- und Sozialreferats
- Simone Schwarz, Fachbereich Soziales
- Peter Petzold, Jugendhaus
- Tobias Batscheider, Jugendhaus
- Monika Oberhauser-Fejza, Mittelschule Sonthofen
- 14 Mitglieder/innen des Jugendparlamentes (siehe Anwesenheitsliste)

Entschuldigt:

- Herr Hausladen
- 3 Schüler Realschule (Name nicht bekannt)
- Frau Huber-Pöschko, Jugendreferentin

TOP 1: Begrüßung/Tagesordnung

Frau Bürgermeisterin Fischer begrüßt alle Teilnehmer/innen der Sitzung und stellt die Mitarbeiter/innen der Stadt Sonthofen, die Mitarbeiter des Jugendhauses und die anwesende Lehrkraft der Mittelschule, Frau Oberhauser-Fejza vor. In diesem Zusammenhang bedankt sie sich auch für den großen Einsatz bzgl. des Jugendparlamentes bei der Lehrerin. Alle Beteiligten stimmen der Tagesordnung zu, es werden keine Einwände angebracht.

TOP 2: Projektarbeit

Frau Fischer berichtet den anwesenden Jugendlichen, dass es im Jugendparlament drei ständige Arbeitsgruppen gab: Die AG Öffentlichkeitsarbeit/innere Struktur, die AG Kultur und Veranstaltungen und die AG Umwelt- und Klimaschutz/Nachhaltigkeit. Diese wurden lt. Katharina Wimmer im letzten Jahr jedoch aus der Geschäftsordnung gestrichen. Sie verschafft den neuen Mitgliedern des Jupas einen groben Überblick über die Projekte aus den letzten Jahren. Es konnten einige Projekte bereits erfolgreich umgesetzt werden:

Ein Projekt war die Erarbeitung einer neuen Geschäftsordnung des Jupas. Auf diesen Tagesordnungspunkt geht Herr Schratt, Leiter des Fachbereichs Soziales unter TOP 3 noch genauer ein. Das Projekt „Simulation Bundestag“ wurde ebenso erfolgreich durchgeführt. Dieses Planspiel, das den Jugendlichen den Bundestag näher bringen soll, wurde bereits im Stadtrat vorgestellt. Es wurde entschieden, dass das Planspiel alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit den Schulen durchgeführt wird. Die Planung für die nächste Simulation könnte in diesem Schuljahr stattfinden. Die Unterlagen dazu hat Mark Schuster bereits der Stadt Sonthofen zur Verfügung gestellt.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus und dessen Jugendhausrat wurden bereits erfolgreiche Partys veranstaltet.

Das Jugendparlament ist auch Mitglied im „Netzwerk fahrRad“. Das Jupa war hier bei einer Online-Umfrage beteiligt. Frau Fischer regt an, dass gerne alle interessierten Jugendlichen an der nächsten Sitzung am 27. November um 17:00 Uhr im Rathaus teilnehmen dürfen.

Es wurden bereits zwei Anträge für den Stadtrat vorbereitet. Zum einen der Antrag zur „Erweiterung der Öffnungszeiten Stadtbibliothek“ und zum anderen der Antrag „Radlbahnhof am Bahnhof in Sonthofen“.

Der Antrag zur „Erweiterung der Öffnungszeiten“ wurde leider vom Stadtrat abgelehnt, der Antrag „Radlbahnhof am Bahnhof in Sonthofen“ wird voraussichtlich erst im Jahr 2020 weiter bearbeitet und umgesetzt.

Das Jugendparlament ist im letzten Schuljahr auch am Projekt GaYA beteiligt gewesen. Dieses Projekt zielt darauf ab, junge Menschen stärker in das politische Leben zu integrieren. Mit Frau Huk als Moderatorin wurde ein Workshop durchgeführt. Dieser soll in diesem Jahr wiederholt werden. Katharina Wimmer führt hierzu aus, dass über das GaYA Projekt viele Ideen gesammelt wurden. Es wäre schön, wenn ein Teil davon umgesetzt werden könnte.

Da es keine weiteren Fragen zu den Projekten gibt, übergibt Frau Fischer das Wort an Herrn Schrott.

TOP 3: Geschäftsordnung des Jugendparlaments

Herr Schrott findet es sehr gut, dass die Jugendlichen politisch interessiert sind. Die Geschäftsordnung des Jugendparlamentes ist die „Spielregel“ des Jugendparlamentes. Hier wird festgelegt, welche Befugnisse, welche Aufgaben das Jupa hat, wer Ansprechpartner ist und vieles mehr. Die Verwaltung wird die Geschäftsordnung dem Protokoll anfügen. Die Jupa-Mitglieder werden aufgefordert, sich die Geschäftsordnung durchzulesen und evtl. Änderungswünsche der Stadt Sonthofen mitzuteilen.

TOP 4: Wahl des 1. und 2. Vorsitzenden sowie deren Stellvertreter und Wahl der Stellvertreter für den Stadtrat

Herr Schrott führt sämtliche anstehenden Wahlen bzgl. des Jugendparlamentes durch.

Gemäß der Geschäftsordnung sind zwei Vorsitzende sowie zwei Stellvertreter zu wählen.

Die Wahlvorschläge zum/zur 1. Vorsitzenden lauten wie folgt:

Maren Kleinschroth

Da es hier nur einen Wahlvorschlag gibt, fragt Herr Schrott, ob ein Mitglied Einwände gegen die Wahl per Akklamation hat. Es bestehen keine Einwände.

Das Ergebnis des ersten Wahlgangs zum/zur 1. Vorsitzenden (bei 14 Wahlberechtigten) lautet wie folgt:

Maren Kleinschroth	13 Stimmen
	1 Enthaltung

Maren Kleinschroth nimmt die Wahl zur 1. Vorsitzenden durch mündliche Zustimmung an.

Die Wahlvorschläge zum/zur 2. Vorsitzenden lauten wie folgt:

Vanessa Kracker

Da es hier nur einen Wahlvorschlag gibt, fragt Herr Schrott, ob ein Mitglied Einwände gegen die Wahl per Akklamation hat. Es bestehen keine Einwände.

Das Ergebnis des zweiten Wahlgangs zum/zur 2. Vorsitzenden (bei 14 Wahlberechtigten) lautet wie folgt:

Vanessa Kracker	13 Stimmen
	1 Enthaltung

Vanessa Kracker nimmt die Wahl zur 2. Vorsitzenden durch mündliche Zustimmung an.

Der Wahlvorschlag zum/zur Stellvertreter/in der 1. Vorsitzenden lautet wie folgt:

Lina Haselberger

Da es hier nur einen Wahlvorschlag gibt, fragt Herr Schratt, ob ein Mitglied Einwände gegen die Wahl per Akklamation hat. Es bestehen keine Einwände.

Das Ergebnis des 3. Wahlgangs zum/zur Stellvertreter/in der 1. Vorsitzenden (bei 14 Wahlberechtigten) lautet wie folgt:

Lina Haselberger	13 Stimmen
	1 Enthaltung

Somit steht Lina Haselberger als Stellvertreterin der 1. Vorsitzenden fest.

Lina Haselberger nimmt die Wahl zur Stellvertreterin der 1. Vorsitzenden durch mündliche Zustimmung an.

Der Wahlvorschlag zum/zur Stellvertreter/in der 2. Vorsitzenden lautet wie folgt:

Riccardo Rostinger
Maximilian Baustetter
Elisa Nawrot

Das Ergebnis des 4. Wahlgangs zum/zur Stellvertreter/in der 2. Vorsitzenden (bei 14 Wahlberechtigten) lautet wie folgt:

Riccardo Rostinger	2 Stimmen
Maximilian Baustetter	3 Stimmen
Elisa Nawrot	7 Stimmen
	2 Enthaltungen

Somit steht Elisa Nawrot als Stellvertreterin der 2. Vorsitzenden fest.

Elisa Nawrot nimmt die Wahl zur Stellvertreterin der 1. Vorsitzenden durch mündliche Zustimmung an.

Das Jugendparlament Sonthofen hat die Möglichkeit Stellvertreter/innen zur Teilnahme an den Stadtratssitzungen zu entsenden.

Frau Fischer erklärt den Ablauf für die Teilnahme an der Stadtratssitzung. Die Vorsitzenden können die Einladung mit den Tagesordnungspunkten der nächsten Stadtratssitzung im Rathaus erhalten. Der 1. Vorsitzende kann die dazugehörigen Sitzungsunterlagen, die das Jugendparlament interessieren, bei Kerstin Spiegelnt anfordern.

Im Stadtrat gibt es hier die Möglichkeit „Rederecht“ zu erhalten und inhaltlich viel zu bewegen. Ein Stimmrecht besteht nicht. Wenn die Jugendlichen sich bei einem Tagesordnungspunkt

einbringen möchten, muss dies vorab dem Bürgermeister mitgeteilt werden, damit dem Vorsitzenden des Jupas „Rederecht“ erteilt werden kann.

Folgende Kandidaten lassen sich für den/die 1. Stellvertreter/in zur Teilnahme an den Stadtratssitzungen im Rathaus aufstellen.

Leonie Nawrot
Maximilian Baustetter

Das Ergebnis des Wahlgangs zum/zur 1. Stellvertreter/in (bei 14 Wahlberechtigten) lautet wie folgt:

Leonie Nawrot	6 Stimmen
Maximilian Baustetter	8 Stimmen

Somit steht Maximilian Baustetter als 1. Vertreter für die Teilnahme an den Stadtratssitzungen fest.

Er nimmt die Wahl durch mündliche Zustimmung an.

Für den Posten des 2. Stellvertreters zur Teilnahme an den Stadtratssitzungen im Rathaus lassen sich folgende Schüler aufstellen.

Leonie Nawrot
Riccardo Rostinger

Das Ergebnis des Wahlgangs zum/zur 2. Stellvertreter/in (bei 14 Wahlberechtigten) lautet wie folgt:

Leonie Nawrot	9 Stimmen
Riccardo Rostinger	5 Stimmen

Somit steht Leonie Nawrot als 2. Vertreterin für die Teilnahme an den Stadtratssitzungen fest.

Sie nimmt die Wahl durch mündliche Zustimmung an.

3. Bürgermeisterin Fischer und Herr Schratt gratulieren allen Gewählten zu Ihrer Wahl und wünschen für das kommende Jupa-Jahr alles Gute.

TOP 5 Wünsche und Anträge

Herr Schratt bedankt sich auch bei allen Vorsitzenden und Vertretern aus dem Vorjahr. Frau Fischer regt an, dass die Jugendlichen sich gerne jederzeit mit Fragen an die Stadtverwaltung, an das Jugendhaus und auch an die Bürgermeister der Stadt Sonthofen wenden können.

Tobias Batscheider bietet zudem die Räumlichkeiten des Jugendhauses an und macht auch das Angebot, dass die Mitarbeiter des Jugendhauses gerne auch Projektbegleitend unterstützen.

Abschließend berichtet Frau Fischer, dass bzgl. GaYA eine Abschlussveranstaltung in Frankreich am 29. November stattfindet. Hier können interessierte Jugendparlamentarier mitfahren. Katharina Wimmer klärt ab wie viel Jugendliche an der Fahrt teilnehmen können und wird sich auch um die Organisation der Fahrt kümmern.

Mareen Kleinschroth bietet sich an, für den Sonthofer einen Pressebericht zu schreiben.

Zum Abschluss bittet Herr Schratt die Jugendlichen, zeitnah auf Informationen der Stadt zu reagieren um den Verwaltungsablauf zu erleichtern.

Die nächste Jugendparlamentssitzung findet am

Montag, den 14. Januar 2019 um 17:00 Uhr

im großen Sitzungssaal statt.

gez. Schwarz

Sonthofen, 23.10.2018

Anlagen:

Geschäftsordnung 2017/2018

Adressenliste